**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 24=44 (1878)

Heft: 30

Rubrik: Eidgenossenschaft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rnopf, permittelft welchem man bie Rabel aus be- | Offizier bes Corps muß por feinem Gintritt bereits liebiger Position auf ben Rullpunkt bes Biffer= blattes stellen kann. — Der Beobachter, die Uhr in ber Sand mit bem Daumen auf bem fleinen Rnopf, beobachtet die Gegend, wo die feindliche Batterie fteht. Im Augenblick, wo ber Blit bes Beschütes sichtbar wird, brudt er auf den fleinen Rnopf und hort mit dem Drucke auf, wenn ber Shall bes Schuffes an sein Ohr schlägt; die Nabel hat fich mahrend diefer Zeit auf bem Bifferblatte bewegt und zeigt bie vom Schalle burchlaufene Diftang an. Der Mechanismus nimmt Rudficht auf die Jahreszeit, Sommer (200), Frühling ober Berbst (50) und Winter (- 100), in melder bie Beobachtung ftattfindet.

Diese Uhr verdient in ber That Seitens ber maß= gebenben militarischen Kreise ober ber Offizier= Gefellschaften einer naberen Brufung unterzogen zu werben.

#### Spanien.

Man follte nicht glauben, baß Spanien, ein Land, welches erst vor Kurzem einen langjährigen Bürgerkrieg beendigte und noch gegenwärtig in einen sehr koftspieligen Kampf auf ber reichsten und größten der Antillen verwickelt ift, die vollständigste mili= tarifche Ausstellung unter allen Staaten batte gu Stande bringen tonnen. Allein es fceint, daß ber junge Konig ben internationalen friedlichen Wett= tampf auf bem Marsfelbe in Paris mit Enthusias. mus begrüßte und baber alles Mogliche aufbot, in ihn auf Spaniens murdige Beise eintreten zu fonnen. Richt allein, bag er feinen Bater, ben Konig Don Francisco von Affis, zum Prafibenten ber spanischen Commission ernannte, sondern er wollte auch der Welt jenen Apparat möglichst vollständig vorführen, welcher Spanien nach langem Ringen endlich von ber Beifel bes Burgerfrieges befreite - bas ipanifde Beermefen.

Der bem heerwesen reservirte Saal ber spanischen Abtheilung ift auch ber einzige im großen Belt= ausstellungs-Palafte, welcher einen rein militarischen Einbrud madt.

Die militarifden Ausstellungsobjecte ber übrigen Nationen sind hier und da zerstreut - oft nur ichwierig zu finden, aber nirgends - mit Ausnahme bes Pavillon des blessés - in einheitlicher, ge= ichmactvoller Weise gruppirt. Gine ausprechende Anordnung ber auf das heerwesen Bezug habenden Begenstanbe hat nur allein Spanien aufzuweisen, baher erfreut sich ber spanische Militar-Saal auch Seitens ber Laien eines großen Besuches. hier nicht die anzichenden Typen aller spanischen Waffengattungen, obenan bas Königliche Corps ber Barde-Sellebardiere in malerischem Coftum mit Hellebarde, Degen und Nemington-Karabiner bemaffnet, zu feben ?

Daß ber ausgestellte Garbe-Hellebardier eine Rriegsbecoration auf ber Brust trägt, barf nicht auffallen, wenn man weiß, daß nur folche Soldaten in das Corps aufgenommen werden können, welche nicht allein untabelhaft gedient, sondern auch mit Muszeichnung Feldzüge mitgemacht haben. Jeber !

das Kreuz von St. Hermenegilde erhalten haben.

Bon bem Generalftabe hangt oft bas Schicffal ber Armee im Feldzuge ab. Um ber Welt zu zei= gen, wie es in biefer Beziehung in ber fpanischen Armee aussieht, hat die Regierung von der Thätig= feit ber Generalstabs=Afabemie, bes Dépôt de la guerre und der General-Direction, Unftalten, welche nur von Generalftabs-Offizieren geleitet werden, burch bie ausgestellten friegsmiffenschaftlichen, friegs= historischen, topographischen, reglementarischen und organisatorischen Arbeiten eine Sbee zu geben ge=

Dem Artillerie-Corps, welches burch die Ausstellung vieler mathematischer und fachwiffenschaft= licher Arbeiten Runbe giebt von bem Standpunkt, ben es einnimmt, ift die großartige Bronce-Gießerei in Sevilla unterftellt, und die in ihr erzeugten Wegenstände, ein 9 cm. hinterladungs : Ge = fout aus comprimirter Bronce (Reil:Berfcluß nach bem System Krupp; Gewicht bes Laufes 522 Kilogr., des Geschoffes 6,14 Kilogr. und ber Bulverladung 1,5 Kilogr.) und verschiedene doppel. manbige, mit Rupferringen verfebene Granaten ziehen bie Aufmerksamkeit bes Besuchers auf fich. Die Giegerei hat auf ben Beltausstellungen in Wien und Philadelphia Medaillen und Brevets erhalten, auf ersterer fur einen 8 cm. Ranonen= lauf von Bronce, auf letterer fur ben Stahllauf eines Gebirgsgeschütes.

(Fortfepung folgt.)

# Eidgenoffenschaft.

- (Befestigungefrage.) Die "A. Sch. 3." fcreibt: Bie verlautet, befchäftigt fich ber Bunbeerath gegenwartig im Berein mit bem eibgenöffifchen Stabeburcau allen Eruftes mit ter Frage ber Berftellung von feften Werten gur Landesvertheidigung und ber Unichaffung neuer Bofittonegeschüte. Betreffend bie Landeevertheibigung follen bie Plane nicht nur vollftanbig entworfen fein, fonbern auch in ber Beife gur Ausführung gelangen, bag bas nothwenbige Mauerweit und alle anbern nicht fonell berzustellenden Arbeiten icon jest, bie einfacheren Erdwerte bagegen in ben Bieberholungseurfen ber Bunbesarmee und ber Reft bei brobenter Wefahr burch Militar und Brivatarbeiter aus. geführt werben.

Wenn biefe Nachricht fich bestätigen follte, fo ware fie mit Freuden ju begrußen, benn Befoftigungen tann teine Urmec, welche einen Berthelbigungefrieg führen will, entbehren, am allerwenigften aber eine Dilitgarmee.

- (Die III. Berfammlung bee Dffizierevereine ber VI. Divifion) fant letten Sonntag in Babeneweil flatt. Leiter mar bie Erwartung, ein beträchtliches Contingent militarifder Rameraten treffen ju tonnen, arg getaufcht: ber prachtige, geraumige Saal jum Engel vereinigte ein Baufiein von einigen Funfzig. Rach Abwidlung ter gewöhnlichen Benbengen referirte fr. Oberfilt. Gicher über bie Thatigfeit ber verichiebenen Sectionen und Bereine und es haben hier einige (Infanterleoffigieregefelichaft Burich, Difigiereverein Binterthur) eine anertennenswerthe Ruhrigfeit an ben Zag gelegt.

Das Sauptiraftanbum: Bericht über Lofung ber von herrn Oberft-Divifionar Egloff geftellten Aufgabe: Mobilifirung und Aufmarich ber VI. Divifion, leitete ber Borfigenbe, Gr. Dberft Bluntidit, mit einem ausgezeichneten Referate ein. Bur beffern Begleitung auf biefem weiten Terrain war feiner Beit vom Borftand aus ein Schema ausgearbeitet worden. Bet ber Mobil: madung fiel in Berudfichtigung Berfonalbestand und Angabe ber : beim Gintritt nöthigen Berfonalrapporte, Munitionsbestand mit bezüglichem Ropport, Pferbebeftand mit Controle, Corpsaus= ruftung und teren Bertheilung auf bie Ginheit. Die benothigte Beit zur Organifation u. f. w. Der Aufmarich fonnte rationell nur an einem supponirten Beispiele gezeigt werben und bie Situation mar: Gin ter Schweiz feindliches Corps ruct von Bafel mit Umgehung bes Schwarzwalbes auf ter Strafe Bafel-Balbehut-Schaffhausen-Singen vor, um bie Bahnlinie Singen-Donaueschingen-Ulm zu gewinnen. Die VI. Divifion wirb mobil gemacht und erhalt ben Auftrag, ben Durchmarfc bes Reinbes gu verhindern und jedes weitere Bordringen ju hemmen. ihrer Unterflühung wird auf ber Linic Balbehut-Raiferftuhl bie V. Divifion zusammengezogen. - Gr. Bluntichli hatte nun bie von fammilichen Waffengattungen eingegangenen Löfungen gufam. mengestellt und bem Cammelfurium einen frifden Bug verlieben. Diefes Gefammtbilo legte bie nach Beit und Raum erwachsenben großen Schwierigfeiten ber Dobilmachung einer Armeebivifion flar bar, und zeigte anterfeits wie fich bie einzelnen Rrafte alls malig ruhig geordnet und rafch ju einer Befammtfraftentwidlung entfalten. Richt weniger Intereffe bot die Aufstellung und Bertheilung ber einzelnen Truppeneinheiten, wobel fr. Bluntichli ftrenge an bem Grundfat fefthielt, einen Rorper, namentlich in etwas ungefügigem Terrain, nicht ohne Roth von Unfang gu verreifen. Der Dietuffien, an ber fich bie So. Dberft Ggloff, Um Rhyn: Gegner, betheiligten und ter unfer Stabschef, Oberfilt. Buhler, willfommene auf bas vorliegende Thema bezügliche Mittheilungen aus bem Beneraiftabecure beiffocht, mare burch bas Referat ein weites Feld geöffnet gewesen, fie murbe jeboch in Anbetracht ber vorgerudten Stunde etwas befchnitten. Roch murbe befchloffen, vom Berein aus mit einer Betition an bas Militar= bepartement ju gelangen, bezüglich Erlag einer Berordnung jur Regulirung ber Grundfate bei ber Entlaffung von Uebergahligen, ba bier gang verschiedene Unfichten obwalten, ebenfo megen Berausgabe einer tabellarifden Ueberficht ber Corpsausruftung jeber tattifden Ginheit. Bum Praficenten murbe Dberfilt. Gider, jum Bicepraficenten Dberftlt. Schweizer und als nachfter Berfammlungeort Burich bestimmt.

Die Stimmung an ber Tafel war eine etwas gebrudte; warum wohl ? Dicht weil nach wunderschöner Fahrt auf bem Burichfee nun mittlerweile Regenschauer an bie Fenfter jagten, fonbern unter bem Ginbrud ber befchamend geringen Betheiligung, und wir fonnen nicht umbin, bem Befühle bes Difmuthes jest noch an tiefer Stelle Ausbrud ju geben. Allerbinge hat ber Divifioneverein mit innern und außern Schwierigfeiten zu tampfen; - ater wenn von 685 Mitgliebern 54 Mann erfcheinen, fo ift bire bemubend fur biefe und noch mehr fur bie Referenten. Bor Allem aus mare eine beffere Bertretung ber 13 Batailloneftabe, bes eigentlichen Rerns unferer Bereinsbeftrebungen, munichbar und am Plage gemefen und, ben Rameraben von Comng gulieb hatte man bie Berfammlung nach Barensweil verlegt und boch erichien tein Einziger; wer einem Berein angehort, follte fich wohl bemfelben einmal im Jahre widmen tonnen, fet es aus belehrendem Intereffe, bas bier reichlich Rahrung fand, fet es aus tamerat-Schaftlichen Rudfichten. Dem abtretenben Braffeium, Srn. Dberft Bluntichli, fur feine umfaffence Arbeit ben warmften Dant!

(N. S. S.)

### Angland.

Franfreich. Um bas Anbenten an ben am 11. Mai ju Berfailles gestorbenen Commandanten von Belfort, Dberft Denferts Rochereau, ju ehren und um bas Gebachtniß an bie von ibm bem Lande geleifteten hervorragenben Dienfte gu verewigen, ift burch Prafibialvetret vom 15. Mat befohlen worren, bag bas bisherige Fort Bellevue bei Belfort fortan ben Ramen "Fort DenferteRochereau" ju tragen habe.

Stalien. Wie vor einigen Jahren fich in Italien eine leb: hafte Bewegung für Befestigungeanlagen tund that und zahllofe Schriften fur neue Fortifitationen, g B. bei Strabella, Bologna u. f. w. plabirten, fo macht fich jest in gewiffem Ginne eine große Brude über ben Ieter beim Dorfe Bracbevno. Man fanb

entgegengefeste Bewegung bemertbar - man will bie Armee ober Theile berfelben nicht mehr in Geftungen einschließen, man will bie Bewegungen berfelben begunftigen und beschleunigen und platirt von militarifder Seite eifrig fur ten Bau von Gifenbahnen. Bei ter eigenthumlichen, langgeftredten Beftaltung bes Landes mit ben beiben Bahnen langs ber öftlichen und westlichen Rufte, bie von einem bie Gee beherrichenden Wegner leicht an verschiebenen Stellen unterbrochen werben fonnen, bilben Gifenbahnen freilich fur Jialten bezüglich ber Beriheitigunge: fahigfeit ein Lebenselement, namentlich find gabireiche Querverbinbungen ber Ruftenbahnen von boditer Bichtigkeit. General Fanti hat biefem Bebanten Ausbrud gegeben, inbem er fagte, man muffe uber ben Ruden bes Appenin fo viele Bahnen fuhren, baß er mit ben fdmargen Streifen bem Ruden eines Bebra gleiche. Gine große Bahl von Schriften bezeugen bie Lebhaftigfeit ber Bewegung. Go erichienen g. B. Attilio Vellini : Sull' ordinamento delle nostre ferrovie alla frontiera svizzera. - Considerazioni militari sull' allacciamento ferroviario della rete toscana colla rete padana. Lettere del maggiore A. Massa. - Le ferrovie ed il reggimento ferrovieri nell' esercito germanico per Giuseppe Donesana, capitano und mehrere Untere. (M. W.)

## Berichiedenes.

- (F3M. Freiherr Jofef Philippovic, comman: dirender General der Occupations = Truppen.) K3M. Baron Philippopic ift ber Sohn eines t. t. Sauptmanns bes fruber bestandenen Liccaner Greng Regimente Rr. 1. Die Philippovic waren vor ber turtifden Invafion und Eroberung in biefem Lande Grafen. Sowohl ber &3Dt. Josef, ale beffen Brus ber F3M. Frang Philippovic - gegenwartig commanbirenter Beneral in Agram - find romifd tatholither Religion. Jofef ober ber altere Bruber, wurde in ber Tullner Bionnierschule, Frang ber jungere Bruber in ber Grager Cabetten: Compagnie militarifch erzogen. Erfterer trat icon fruhzeitig in ben General. ftab, wurre im Feldjug gegen Ungarn 1848-49 Flugelabjutant bes Banus von Croatien, Grafen Jellacic, commanbirte im Felb. juge von 1859 eine Brigabe im 8. Corps unter F3M. Benebet, an beren Spige er fich in ber Schlacht bei S. Martino (Solferine) auszeichnete. Im Feldzuge von 1866 gegen Preugen mar FME. Josef Freiherr Philippovic ber ad latus bee FME. Grafen Thun-Dobenftein, Commandanten bes II. Armeecorps, in welcher Eigenschaft er bie Schlacht von Königgrat und bas Treffen von Blumenau mitmachte. Rach bem Kriege von 1866 jum Truppen-Divifione-Commandanten in Wien ernannt, murbe Philippovic bald nach Innebruck als Divifionar und Commandant ber Landesvertheitigung von Tirel überfett. In tiefer Stellung blieb er nicht lange, benn feine Ernennung jum Landed-Co:nmandirenden in Dahren brachte ihn nach Brunn und von bier ale comman: birenben Generalen in Bohmen nach Brag. V.

- (Der Baltanübergang bes General Gurto im December 1877.) (Schluß.) Fruh am Morgen bes 21. December birigirte ich bie gange 1. Garbes Infanteriebivifion, bas Roslowiche Infanterieregiment und bie GarbesJagerbrigate auf Sofia. 3ch wußte, baß ziemlich bedeutenbe Streitfrafte in biefer Stadt verfammelt waren ; fpater erfuhren wir, bag ce 25 Tabure gemefen. Die Turten mußten von hier vertrieben, bie Stadt befest und fo unfere Communifationolinie ficher geftellt werben. Außerbem hoffte ich, in Gofia mich noch einer mehr ober weniger großen Menge von Borrathen gu bemachtigen.

Die Regimenter Breobrajenet und Jemailow marfchirten unter bem Befehl bes General Rauch querft ab, bann folgte bas Roslowiche Regiment und bie Garbe Jagerbrigate. Das Regiment Semenow und bas Garbe,Jagerregiment halfen ber Artillerie beim Berabsteigen von ben Bergen und fonnten erft am folgenden Tage ihren Darfch fortfigen.

Die Colonne Des General Raud verließ Taschfiffen am Mor. gen bes 21. December um 2 Uhr und erreichte gegen Abend bie